

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Grundlagenforschung über die Stressregulation bei Kindern!

Kontaktieren Sie uns unter:



**LAMA**  
Life with ADHD in  
Momentary Assessment

PROJEKTLEITUNG:

Frau Jacqueline Esslinger, MSc.  
Tel. 026 300 7656  
jacqueline.esslinger@unifr.ch

FORSCHUNGSEINRICHTUNG:



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

FINANZIERUNG:



FONDS NATIONAL SUISSE  
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
FONDO NAZIONALE SVIZZERO  
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

PROJEKT LAMA

Universität Fribourg,  
Rue de Faucigny 2,  
1700 Fribourg

Email: [lama@unifr.ch](mailto:lama@unifr.ch)

Homepage: [fns.unifr.ch/Lama](http://fns.unifr.ch/Lama)

Alle Daten werden vertraulich behandelt.  
Ihre Daten können bei Interesse zur  
Teilnahme gespeichert werden. Sollten Sie  
an einer Teilnahme doch nicht  
interessiert sein, werden Ihre Daten  
wieder gelöscht.

Wir freuen uns über Ihre  
wertvolle Unterstützung!

Familien für die  
LAMA-Studie  
gesucht!

WIR SUCHEN KINDER  
UND JUGENDLICHE  
(8 - 15 JAHRE)  
FÜR EINE  
WISSENSCHAFTLICHE  
STUDIE

Wir laden Kinder mit oder ohne ADHS und ihre Eltern dazu ein, uns zu unterstützen!

#### ABLAUF UND DAUER DER STUDIE

Ort: Zu Hause Dauer: 7 Tage (morgens, nachmittags, abends)

#### Wer?

Jeweils das Kind und ein Elternteil

#### AUFWANDESENTSCHÄDIGUNG

Alle Teilnehmer erhalten eine Zusammenfassung der Studienergebnisse. Ihr Kind erhält am Ende der Studie eine Aufmerksamkeit im Wert von CHF 50.- (Gutschein).

Es handelt sich um eine neue Studie über das Stresssystem von Kindern



**LAMA**

Life with ADHD in  
Momentary Assessment

#### Was?

- Kurze Fragen über eine Smartphone App (3 Mal/Tag, jeweils 1-3 Minuten)
- Speichelproben vom Kind zu verschiedenen Tageszeiten, welche anonym ins Labor geschickt werden

Für die Speichelprobe muss lediglich kurz auf einer Watterolle gekaut werden. Sie erhalten eine Einführung zu Beginn der Studie. Ein Smartphone wird Ihnen für die Beantwortung der Fragen während der Studie kostenlos zur Verfügung gestellt.

#### STUDIENZIEL

Die Studie möchte den Zusammenhang zwischen Regulationschwierigkeiten und der Konzentration von Stresshormonen und -enzymen im Körper untersuchen.

Die Stresshormone werden unabhängig vom subjektiven Stressempfinden, d.h. ob man sich gestresst fühlt oder nicht, im Körper produziert. Um sie zu messen und zu vergleichen, sammeln wir Speichelproben von vielen Kindern.

Die Proben werden ergänzt durch kurze Fragen über das momentane Befinden und den Familienalltag für Eltern(teil) und Kind.